

Jägerausbildung während der Schulzeit



Am Montag, den 26. Oktober 2020, machte ich mich auf den Weg nach Eisenheim in der Nähe von Würzburg, um meine Jägerausbildung zu beginnen. Dort besuchte ich bis zum 08. November einen Intensivkurs. In dieser Zeit wurden meinen Mitstreitern und mir der gesamte Lernstoff für die Jägerprüfungen gelehrt.

Neben der praktischen Waffenhandhabung und dem dazugehörigen Schießen, musste ich zusätzlich sechs theoretischen Sachgebiete lernen. Diese beinhalteten die Waffenkunde und das Waffen- und Jagdrecht. Die rechtliche Vorschriften, die Wildhege und der Jagdbetrieb (mit der jagdlichen Praxis), das Jagdhundewesen und der Naturschutz mit dem Land und Waldbau, sowie der Wild- und Jagdschadensverhütung waren die einzelnen Sachgebiete. Das größte und somit informativste Sachgebiet ist die Biologie der Wildtiere. Dies umfasst den gesamten biologischen Aufbau (Gebiss, Muskel, Knochen, Krankheiten, Paarungszeiten etc.) und die Voraussetzungen für das Jagen wildlebender Tiere.

Nach der Intensivvorbereitung war das Lernen für die drei Prüfungen angesagt. Ich musste eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung absolvieren, bevor mir das Jägerprüfungszeugnis übergeben wird.

Die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und mir war zu jeder Zeit hervorragend organisiert, sodass ich keine Probleme hatte, den verpassten Stoff nachzuarbeiten.

Unser Schulleiter Herr Lamprecht, sowie mein Tutor Herr Kohlhaas haben mich für diese Zeit freigestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Diese Zeit wird mir immer in Erinnerung bleiben und meinen weiteren Lebensweg prägen.

Gianluca De Rinaldis Q3

